

SVP der Stadt Zürich
Postfach 6612
8050 Zürich

Tel. 044 310 81 19
Fax 044 310 36 62
Mail: sekretariat@svp-stadt-zuerich.ch



Die Partei des Mittelstands

Medienkonferenz von Dienstag, 29. Dezember 2009

Beilage zum Referat von Gemeinderat Roger Liebi „Warum Zürich die SVP-Politik braucht“

Auszug aus dem Parteiprogramm 2010 - 2014

- **Konsequente Beschränkung der Stadt Zürich auf Aufgaben, welche private Unternehmer nicht auch ausüben könnten.**
- **Eine Wirtschaftspolitik, welche grosse, mittlere und kleine Unternehmen gleich gewichtet betrachtet und sie in politische Entscheidungen einbindet**
- **Konsequentes und öffentliches Einstehen für ein wirkungsvolles Bankkundengeheimnis und einen konkurrenzfähigen Finanzplatz**
- **Eine dem im Rahmen des möglichst tief gehaltenen Steuersatzes den Einnahmen angepasste Finanzpolitik mit einer griffigeren Schuldenbremse**
- **Der Personalbestand aller öffentlichen und öffentlich-rechtlichen Strukturen der Stadt Zürich beträgt total maximal 5% der Gesamteinwohnerzahl**
- **Konsequente Bekämpfung jeglicher Art von Kriminalität, sei es in der Schule oder im Quartier**
- **Schluss mit der ausländerorientierten und das Gewerbe konkurrenzierenden Sozialpolitik**
- **Eine der Konkurrenzfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Zürich auch langfristig angepasste und damit Existenz sichernde Energiepolitik**
- **Eine Gewerbepolitik, die sich an den Bedürfnissen des Gewerbes ausrichtet, also tiefere Gebühren und Abgaben, weniger Formulare (**Formularmoratorium**), vereinfachte und praxisorientierte Bewilligungspraxis (**Pragmatismus-Artikel**), fliessender Verkehr und genügend Parkplätze, Stärkung des Ansehens von Handwerk und gewerblichen Berufen, gewerbeorientierte Raumplanung**
- **Eine Ausländerpolitik, welche von den in Zürich wohnhaften und nach Zürich zuziehenden Ausländern ausdrücklich verlangt, sich an hiesige Traditionen, Sitten und Gebräuche anzupassen.**
- **Eine Volksschule, die verstärkt und zum Wohle der Wirtschaft auf das Leistungsprinzip ausgerichtet wird.** Wiedereinführung der dreiteiligen Sekundarschule. Neuorganisation der Schulbehörde. Entbindung der Schulleiter von Unterrichtstätigkeit zur Stärkung ihrer Führungsposition. **Pflege der deutschen Sprache in der Schule, Mundart im Kindergarten. Vermitteln schweizerischer und zürcherischer Traditionen und Geschichte.**